



SAINT JAMES™  
*Né de la mer*

Das deutsch-französische Kulturfestival  
[www.arabesques-hamburg.de](http://www.arabesques-hamburg.de)

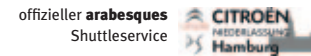


22.01.  
28.02.  
2015

**arabesques**  
Programm  culture sans frontières!



## wir danken unseren Partnern und Sponsoren





**Barbara Barberon-Zimmermann & Nicolas Thiébaud**

## CULTURE SANS FRONTIÈRES

### **arabesques – Das Deutsch-Französische Kulturfestival**

So facettenreich wie die Arabesken der Ornamentkunst gestaltet das Festival arabesques die Zusammenarbeit von frankophonen und frankophilen Künstlern, den Austausch mit dem Publikum und den Blick über die Grenzen. In Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Theater-, Film- und Tanzdarbietungen gibt es zu entdecken, wie sich die verschiedenen Kulturen anziehen, beeinflussen, bereichern und zu einem neuen gemeinsamen Ausdruck finden.

arabesques beginnt mit dem Deutsch-Französischen Tag am 22. Januar, dem Tag der Signatur des Elysée-Vertrages. Wir hinterfragen Grenzen, Entfremdung und deren Überwindung in Kunst und Kultur – und möchten allen danken, die das ermöglichen: der Stadt Hamburg, Olaf Scholz, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Schirmherr von arabesques, der Kulturbehörde Hamburg, der Kultursenatorin Barbara Kisseler, dem Referat Internationaler Kulturaustausch – vertreten durch Ruth Bäßler, Madame Claudine Lepage, Sénatrice des Français établis hors de France, dem Generalkonsul der Republik Frankreich, Serge Lavroff, den unterstützenden Hamburger Stiftungen, den befreundeten deutsch-französischen Institutionen in Hamburg und allen Unterstützern des Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V.

**Barbara Barberon-Zimmermann & Nicolas Thiébaud**

Leitung arabesques | Deutsch-Französisches Kulturfestival

Fotos: © Heike Günther

**en français**



**In diesem Jahr haben wir unser Programmheft um diese Zeichen ergänzt**, um Ihnen zu helfen, sich sprachlich zurechtzufinden. Mit diesen Zeichen finden Sie schnell den Hinweis auf Veranstaltungen in französischer Sprache oder bilingual auf Deutsch und Französisch.

**bilingue**





OFAJ  
DFJW



## ECHANGES JEUNESSE

### Das deutsch-französische Jugendwerk

650 km liegt die Hansestadt Hamburg von Frankreich entfernt – zum Glück nicht weit genug für den Austausch der Jugendlichen beider Länder. Einen spannenden Beitrag zur binationalen Jugendarbeit leistet das Netzwerk der Juniorbotschafter des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, DFJW – l’Office franco-allemand pour la Jeunesse, OFAJ. Gegründet 1963 von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle im Rahmen der Elysée-Verträge sieht sich das DFJW heute Konflikten der Gegenwart gegenüber: dem Anstieg rechtspopulistischer Überzeugungen, einem mangelnden Vertrauen in die Europäische Union und der Jugendarbeitslosigkeit.

Dem wirkt auch die Arbeit der Juniorbotschafter des DFJW entgegen, die dabei helfen, Schulaustausche, Praktika und kulturelle Zusammenarbeit zu entdecken. Erstmals bei arabesques präsentiert sich das DFJW mit zwei Juniorbotschaftern, Schabo Sidiqi (20) und Patrick Pulsfort (18). Am 22. Januar wird Schabo Sidiqi das DFJW, den Club DFJW und ihren Weg zur Organisation im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung vorstellen. Patrick Pulsfort berichtet von seinem spannenden Zusammentreffen mit dem französischen Staatspräsidenten François Hollande.

Beim Deutsch-Französischen „Slam poésie“ am 24. Januar berät Patrick Pulsfort an seinem Stand interessierte Jugendliche über Programme und Stipendien des DFJW. Schabo Sidiqi bietet außerdem ein Quiz mit Fragen zur deutsch-französischen Beziehung, bei dem es allherhand kleine Geschenke des DFJW zu gewinnen gibt.



# Inhaltsverzeichnis

<b>arabesques Eröffnungsfest</b>	10/11
<b>French Design Weeks</b> Französisches Design	12/13
<b>Résonances I</b> Ausstellung F. Vadon & A. Petersen	14/15
<b>Askehoug</b> Skurrile Chansons	16/17
<b>Ansichtssache</b> Fotoausstellung F. Mougénot & S. Lorenzen	18/19
<b>Meine fabelhafte Bistro-Küche</b> Buchvorstellung A. Weber	20
<b>Hafenlichter</b> Szenische Lesung Jens Eisel & Les Maries	22/23
<b>Slam Poésie</b> Poetry Slam mit Maras, Beasty, Schriftsteller	24/25
<b>Quartierskuriositäten</b> art et vin E. Ehninger & C. Chaumery	26/27
<b>Pop' Breizh</b> Ausstellung von Schülern des Lycée français	29
<b>Hambourg mon amour</b> Inszenierung von G. Schramm	30
<b>Chagall meets Fußmann</b> Ausstellung K. Fußmann	32
<b>Pelléas et Mélisande</b> Musikalischer Workshop mit Elodie Nel	35
<b>Marcel Proust</b> Literaturperformance	36
<b>Salon français</b> arabesques-Künstler plaudern im Salon	39
<b>Musik aus dem Schützengraben</b> Konzert	40/41
<b>Fest Deiz</b> Bretonischer Tanzworkshop	43
<b>Les mondes de Fantasia</b> Musiktheater für Kinder	44/45
<b>Madame ist willig ...</b> Lesung mit S. Neudecker	47
<b>Blau ist die Farbe der Liebe</b> Autorenlesung mit V. Rabe	48
<b>Très loin, c'est à quelle distance?</b> Chansons	50/51
<b>Vents nocturnes</b> Ensemble Voix de Femmes & J. Barthe	52/53
<b>Reliefs</b> Ausstellung Armelle Maguer	54
<b>Oublie Loulou</b> Chansons bei den French Design Weeks	56/57
<b>Parlez-moi d'amour</b> Chansons mit Véronique Elling	58
<b>Jeunesse, couleur, expression</b> Jugend musiziert französisch	61
<b>Paroles, paroles ...</b> Chansons mit Nathalie & Natalie	62
<b>Niemand kann so lieben wie ich</b> Ein Abend für Helen Hessel	63
<b>Debussy und sein Monsieur Croche</b> Lesung & Musik	64
<b>Bretagne-Bilder</b> Fotoausstellung Mathias Bothor	66
<b>Villa Flora – ihre Sammler ihre Künstler</b> Film von N. David	68
<b>Pont Alexandre III</b> Konzert mit A. Brussilovsky & K. Saotomé	70/71
<b>Oberhalb der Erde</b> Konzert mit G. Rossmanith	72
<b>Pariser Blau ...</b> Ausstellung	74/75
<b>Résonances II – Paris Berlin Tokio</b> Konzert	76/77
<b>Dans le salon de N. Boulanger</b> Lesung, Zeichnung, Orgel	78
<b>Mademoiselle</b> Dokumentarfilm über Nadia Boulanger	79
<b>Étonnez-moi, Benoit</b> Swing mit Caroline Lacaze	80
<b>Seferad's</b> Rundgang und Gespräch mit Th. Pécou & G. Méchaly	83
<b>Seferad's</b> Konzert mit sefardischem Gesang & Ensemble Variances	84/85
<b>Faut Qu' Ça Guinche</b> Rock guinguette, Swing festif, Guinch'n'Roll	86
<b>Discothèque fantastique française</b> DJ St. Tonaire	87
<b>Kartenvorverkauf/Beitrittserklärung</b>	88/89
<b>Adressen</b>	90/91
<b>Impressum</b>	96

22/01

## ARABESQUES 2015

### Eröffnungsfest

Werkstätte, Präsentations- und Lebensraum – in diesem Geist entstanden im 19. Jahrhundert die ersten Pariser Passagen. In dieser Tradition steht das Levantehaus, das gemeinsam mit arabesques einlädt, die Eröffnung der vierten Edition des Deutsch-Französischen Kulturfestivals zu feiern. Olaf Scholz, Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg wird als Schirmherr von arabesques das Festival einleiten. Die musikalische Umrahmung gestalten Oublie Loulou, Les Maries, Caroline Lacaze und Véronique Elling, Juniorbotschafter des Deutsch-Französischen Jugendwerks lassen das Publikum sein Wissen über Frankreich testen.

**Begrüßung:** Dietmar Hamm Centermanager, Levantehaus  
**Schirmherrschaft:** Olaf Scholz Erster Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg

**Grüßwort:** Serge Lavroff Generalkonsul der Republik Frankreich in Hamburg

**Eröffnung:** Barbara Barberon, Nicolas Thiébaud arabesques

Wir danken der Kulturbehörde Hamburg, dem Französischen Generalkonsul, der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V., Hambourg Accueil e.V., FrenchConnection Hamburg, ABBAN e.V., Amicale de Hambourg, MonHamburg und dem Levantehaus.



**Donnerstag 22. Januar, 20 Uhr, Levantehaus**

**Eintritt frei**



22/01

## FRENCH DESIGN WEEKS

### **stilwerk Hamburg**

arabesques feiert das französische Lebensgefühl – und das stilwerk Hamburg feiert mit: Als Designpartner laden wir vom 22. Januar bis zum 28. Februar 2015 zu den „French Design Weeks“ ins Designcenter an der Großen Elbstraße. In einer kuratierten Ausstellung, die sich über das gesamte Haus erstreckt, werden Klassiker und überraschende, neue Designs in verschiedenen Wohnsettings präsentiert. Unter anderem dabei sind die Marken Vitra mit einer Kollektion von Designer Jean Prouvé, Ligne Roset mit der Geschichte des Designklassikers „Togo“ und die Marke Roche Bobois, die ihre exklusive Jean Paul Gaultier Kollektion zeigt. Außerdem werden die besten Entwürfe der Modedesignerin Anne Durrieu vorgestellt. Bei einem Aktionstag am 14. Februar 2015 können Besucher neben Design, auch kulinarische Köstlichkeiten à la française genießen und französischen Chansons von „Oublie Loulou“ lauschen.

**stilwerk**

**22. Januar bis 28. Februar, 10–18 Uhr, stilwerk**

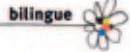
**Eintritt frei**

Fotos: © Vitra, Rochebobois, Ligne Roset





23/01



## RÉSONANCES I

**Françoise Vadon / Anders Petersen**

„Je consacre l'essentiel de ma peinture à la figure humaine, au rapport qu'elle entretient avec l'espace et les objets qui l'entourent, à sa relation avec les plans et le jeu des perspectives.“ beschreibt Françoise Vadon ihre grafischen, malerischen und illustratorischen Arbeiten. Über die Städtepartnerschaft von Tarascon und Elmshorn ist sie im regelmäßigen künstlerischen Austausch mit Anders Petersen. Für die Ausstellung „Résonances“ haben sie Arbeiten zusammengestellt, die von Reisen nach Japan inspiriert worden sind. Wie Françoise Vadon folgt Anders Petersen einem Kunstkonzept, das malerische, plastische und grafische Elemente enthält und damit die Enge aller klassischen Genres sprengt.

**Grußwort:** Volker Hatje, Bürgermeister der Stadt Elmshorn,

**Einführung:** Anders Petersen, zu Gast: Françoise Vadon

ANDERS PETERSEN  
anders.art.atelier

**Freitag 23. Januar, Vernissage 20 Uhr, anders.art.atelier**

Ausstellung vom 23. Januar bis 1. Februar, geöffnet: Mi und Do 15–17 Uhr, Sa 14–19 Uhr, So 11–17 Uhr

Foto: © Anders Petersen (links), © Françoise Vadon (rechts)

# Marigaux

## PARIS

**Musette**

Musette

**Hautbois**

Oboe

**Hautbois d'Amour**

Oboe d'Amore

**Cor Anglais**

Englisch Horn

**Baryton**

Baryton Oboe

**Accessoires**

Zubehör

MARIGAUX - 144, Boulevard de la Villette - 75019 PARIS - FRANCE

[www.marigaux.com](http://www.marigaux.com)



23/01

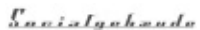
en français 

## ASKEHOUG

### Je te tuerai un jeudi

All jenen, die ihn für verrückt halten, entgegnet Askehoug, es handele sich eher um eine besondere Form von Poesie, auf die er gestoßen sei, als er auf der Suche nach Schönheit war. Mit umwerfendem Sprechgesang und viel Freude am Experiment verbindet der Singer-Songwriter, beschrieben als „rock and roll dandy“, gekonnt spielerische Lyrics, poetische und skurrile Texte – eingebettet in ein rockig-jazziges Chanson. Selbstironisch, eigen und unverwechselbar: Askehoug, der sich beim Gesang mit der Gitarre und am Klavier begleitet, ist ein Freigeist, der sich selbst aber immer nur mit dem Besten zufrieden gibt. So hat er an seiner Seite herausragende Musiker: Niko „le K“ am Schlagzeug und James Sindatry am Kontrabass.

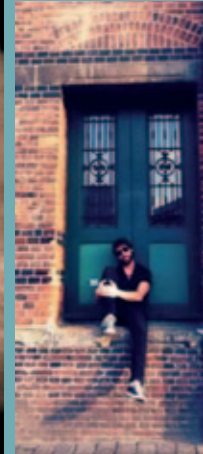
Als Vorgruppen: Skyline und Colourful Minds, Schüler des Lycée français HH, im Anschluss an den Singer-Songwriter-Workshop, für den Askehoug zu Gast bei den Schülern von Musiker und Multimedia-Pädagoge Stefan Doose war.

**Freitag 23. Januar, 19.30 Uhr, Club arabesques**

Karten 10 Euro / AK 14 Euro/ erm. 7 Euro



Colourful Minds



Skyline

Foto: Askehoug © Stéphanie Lacombe

Fotos: Skyline © Stefan Doose,  
Colourful Minds © Stefan Doose

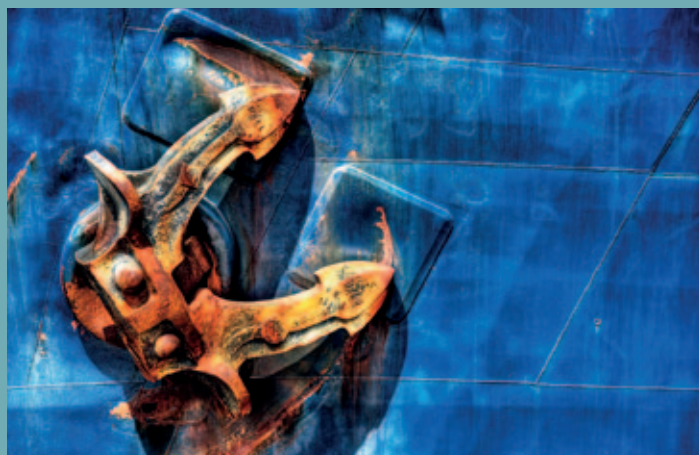


23/01

## ANSICHTSSACHE

### Fotografien von Frédéric Mougenot und Sönke Lorenzen

Nach vielen Pendeljahren zwischen Frankreich und Deutschland weiß Frédéric Mougenot nicht mehr so recht, wohin Herz und Blick gehören. Weit davon entfernt, einen Vergleich zu ziehen, geht es ihm darum, seinem Blick auf seine (Wahl)-Heimat und seinen flâneries freien Lauf zu lassen und so besondere Stimmungen einzufangen – besonders in der Nacht, die dem vertrauten Umfeld neue, auch unheimliche Konturen verleiht, an der Elbe oder der Seine ... Auch der Hamburger Fotograf Sönke Lorenzen ist ein Reisender, immer aufs Neue inspiriert von Häfen und Meeren. Phänomenale Lichtreflexe verleihen den Objekten beider Künstler eine außergewöhnliche Ästhetik. Sie finden zusammen in zwei Ausstellungen im Überseequartier und begegnen sich künstlerisch auf dem Überseeboulevard – großformatig den Weg pflasternd. Ein phänomenaler optischer deutsch-französischer Parcours.



Fotos: Frédéric Mougenot (oben), Sönke Lorenzen (unten)



ART & INTERIOR  
Widmann



SOENKE LORENZEN  
PHOTOGRAPHY

**Vernissage Freitag 23. Januar, 18 Uhr, Art & Interior  
Design und Galerie Licht des Hafens**

Ausstellung bis 28. Februar in beiden Ateliers und auf dem  
Überseeboulevard, Eintritt frei

24/01



## KULINARISCHE PLAUDEREI

### Meine fabelhafte Bistro-Küche

Fehlt Sie Ihnen auch hin und wieder, die entscheidende Prise „Oh là là“ im Alltag? Hätten Sie nicht große Lust, den Tag ganz einfach in einem gemütlichen Bistro zu verbummeln? Aber wer kann schon spontan nach Frankreich reisen? Für alle, die jetzt „C'est la vie“ seufzen, kommt hier die gute Nachricht: Mit „Meine fabelhafte Bistro-Küche“ können Sie französisches „savoir vivre“ jeden Tag zu Hause genießen! Dafür sorgen nicht nur die Rezepte, die mit viel französischer Leichtigkeit gewürzt von Frühstück bis Apéro durch den Tag führen, sondern auch Ihre ganz persönliche Reisebegleitung: Anne-Katrin Weber, Frankreichfan von Kindesbeinen an und renommierte Autorin von Koch- und Backbüchern. Die Frankreich-Liebhaberin stellt persönlich vor, wie sich auch der Alltag mit einer großen Prise „savoir vivre“ würzen lässt: mit unkomplizierten, genussvollen Gerichten, die französische Leichtigkeit auf den Tisch bringen. Sie lernen die Autorin und ihr Buch kennen und lassen sich bei einem Glas Wein und französischen Leckereien verwöhnen.

HAFEN  
SPEZEREI



**Samstag 24. Januar, 12–15 Uhr, Hafenspezerei**

Karten 8 Euro / erm. 5 Euro

Fotos: © Graefe & Unzer / Wolfgang Schardt



## // DAS ÜBERSEEQUARTIER

LEBENSQUALITÄT DIREKT AM WASSER

Mit der Entwicklung des Überseequartiers in der HafenCity wächst die Hamburger Innenstadt bis an die Elbe. Entlang des 750 Meter langen Überseeboulevards, der nach Bauende von der Speicherstadt bis hin zum Elbufer führt, entsteht das neue Stadtviertel mit seiner einzigartigen Architektur, das attraktiven Wohn- und Arbeitsraum bietet. Hier findet jeder etwas nach seinem Geschmack: Die gastronomische Szene hält kulinarische Überraschungen bereit und der besondere Einzelhandelsmix sowie innovative Marken ziehen Anwohner und Gäste gleichermaßen an. Die zweigeschossige Tiefgarage ermöglicht entspanntes Parken.

Attraktive Veranstaltungen sorgen zudem regelmäßig für abwechslungsreiche Unterhaltung: Open-Air-Ausstellungen, Kunstprojekte oder Livekonzerte gehören zu den Programmpunkten im Herzen der HafenCity.

[www.ueberseequartier.de](http://www.ueberseequartier.de) // [www.ueberseeboulevard.com](http://www.ueberseeboulevard.com)



24/01

## HAFENLICHTER

### Musikalische Lesung mit Jens Eisel und Les Maries

Der mehrfach ausgezeichnete Autor Jens Eisel (Foto unten) liest aus seinem Buch „Hafenlichter“. In den Geschichten von St. Pauli geht es ums Ganze – darum, wie ein einzelner Moment ein ganzes Leben verändern kann. Les Maries (Foto oben) erzählen dazu über das Leben, auf Deutsch und Französisch. Das Meer und seine Häfen, Seefahrer und Glücksritter, Flüsse und Flüssiges sind die Kulissen und Statisten ihrer Geschichten. Dazu wogen Keyboard, Akkordeon, Hawaiigitarre, Daumenklavier und Gitarre auf und ab.

„Wer ahnt, dass ausgerechnet in Hamburg ein zartes Chansonblümchen blüht ... begnadet mit einem gefühligen rauchigen Timbre ... und einer hemmungslosen Singfreude.“ *Mare*  
„Großartige Geschichten voller Andeutungen und Aussparungen. Jens Eisel illuminiert eine Welt, die sonst oft im Dunkeln bleibt.“ *Bayrischer Rundfunk*



**Samstag 24. Januar, 19 Uhr, Bistro Paris**

Karten VVK 10 Euro / AK 12 Euro / erm. 8 Euro



Fotos: Melina Mörsdorf (Bild rechts), Hervé Dieu (Bild oben)



Maras



24/01

bilingue



## SLAM POÉSIE

### Deutsch-Französischer Poetry Slam

Maras – Slamer, Performer, Freestyler, Rapper und amtierender französischer Slam-Meister, aufgewachsen in den Pariser Banlieues, lebend in Togo, weckt in atemberaubendem Tempo seine Texte zum Leben – auf Deutsch und Französisch (mit Untertiteln) – und interaktiv. Mit seinem sengalesischen Freund Beasty, französischer Beatbox-Meister öffnet er den Reisekoffer, um in Hamburg dem virtuoseren Poeten, Musiker und Kabarettisten Schriftstehler zu begegnen, der über sich sagt, er sei „nur die Zündschnur zu den Bomben in den Köpfen anderer.“ Eine aus dem Publikum gebildete Jury bestimmt den Champion! Unter der Moderation von Hartmut Pospiech, Autor, Literaturaktivist und Moderator des bekanntesten Hamburger Poetry Slams „Hamburg ist Slamburg“ findet nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wieder der Poetry Slam – bilingue, mit Untertiteln – statt.



**Samstag 24. Januar, 20 Uhr, Club arabesques**

Karten VVK 10 Euro / AK 14 Euro/ erm. 7 Euro



Hartmut Pospiech



Beasty



Schriftstehler

25/01

bilingue



## QUARTIERSKURIOSITÄTEN

### Promenade Hafencity, art et vin chaud

Nie wird es langweilig im „Projekt Wechselbad“ – Eine abwechslungsreiche Veranstaltung haben sich deren Betreiberinnen Antje Rademacher und Akatshi Schilling in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen Elke Ehninger und Corinna Chaumeny ausgedacht. Eine Quartiersführung in der Hafencity ist der erste Teil dieses Events – sie wird von Wiebke Johannsen durchgeführt, beginnt um 15 Uhr und ist bestens geeignet für Menschen mit Fantasie und Humor. Thema: „Ganz Paris liegt in der Hafencity“. Der Spaziergang macht an Sehenswürdigkeiten aus Paris halt – als Kulisse dient (stellvertretend) die Hafencity. Anschließend erwartet die SpaziergängerInnen eine spannende Collage-Präsentation. Elke Ehninger stellt wunderbar poetische Collagen im Kleinformat aus. Die Objekte aus Gemaltem, Geklebtem und Gesammeltem haben sich in Hamburg schon eine kleine Sammlergemeinde erobert. Corinna Chaumeny liest aus ihrem herrlich kuriosen und kürzlich im kunstanstifter Verlag erschienenen Collagewerk „Der Zweifel ist das Wartezimmer der Erkenntnis“. Einige der hierzu entstandenen einzigartigen Bildwelten gibt es als Kunstdrucke zu sehen. Passend zur Jahreszeit wird Glühwein gereicht.



**Sonntag 25. Januar, Spaziergang 15 Uhr; Präsentation und Lesung mit Glühwein ca. 16 Uhr, Wechselbad**

**Spaziergang + Führung: 5 Euro, Dauer ca 45 Minuten**

Corinna Chaumeny - Zeichnung



Elke Ehninger - Holzobjekt



# CRÊPERIE BRETONNE



## LA BOUTIQUE DE LA MER

Depuis 1998 la Bretagne à Hambourg.

Deichstraße 39 - 20459 Hamburg

Tel. 040 / 37 51 78 15

Crêperie tägl. von 12–22 Uhr

Boutique Mo.–Sa., 11–20 Uhr; So., 12–16 Uhr

[www.tibreizh.de](http://www.tibreizh.de)

HAUS DER BRETAGNE



TI BREIZH



## POP' BREIZH

### Ausstellung von Schülern des Lycée français

Entdecken Sie die Bretagne durch die Augen der Schüler der 7. Klasse des Lycée français de Hambourg! Lassen Sie sich vom Glanz der kraftvollen, leuchtenden Arbeiten der Pop'art bezaubern! Die Schüler der 7. Klasse des Lycée français Antoine de St. Exupéry zeigen ihre farbenreiche Vorstellung von der Bretagne in über 20 Malereien im Stil der Pop'art, die während des Kunstunterrichtes mit der Malerin Armelle Maguer entstanden sind. Sie werden in die Welt der Menhire von Carnac in rot und weiß, der gelben Häuser und des wilden Atlantiks reisen. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht an die „Alfa Hamburg, l'association de soutien du Lycée français“, den Förderverein des Lycée français e.V.



**Sonntag 25. Januar, Vernissage 11–13 Uhr, Ausstellung bis zum 20. März, Crêperie Ti Breizh, Eintritt frei**



28/01



## HAMBOURG MON AMOUR

### Franzosenzeit in Hamburg

Die deutsch-französische Freundschaft wurde vor zweihundert Jahren auf eine harte Probe gestellt: im Zuge der napoleonischen Kriege teilten sich französische Soldaten und Hamburger Bürger für mehr als sieben Jahre die Stadt. Die wenigsten wissen heute, welche Überbleibsel an vielen Orten noch zu finden sind – und was die Franzosen alles dagelassen haben: angefangen beim Wort „Tschüß“ bis zu den Franzbrötchen und Briefkästen.

Bei unserer Soirée werden die Schauspielerin Véronique Elling und der Pianist Mathias Husmann (Foto) von der deutsch-französischen Regisseurin Géraldine Schramm (Foto) zu einem Erzählerduo vereint, die durch Live-Musik am Flügel und Augenzeugenberichte die „Franzosenzeit“ in Hamburg wieder auferstehen lassen. Das Bühnenbild wird berühmte Orte Hamburgs zeigen – damals und heute, mit Fotografien von Frédéric Mougenot.



**Mittwoch 28. Januar, 20 Uhr, monsun theater**

Karten 16 Euro / erm. 13,50 Euro über [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

Foto: Géraldine Schramm, Mathias Husmann © Christian Maleike



Auf dem Weg ans Meer

...der prächtige Hamburger Hafen...

Der Duft von Gewürzen aus fernen Ländern liegt in der Luft...  
eine lebensfrohe französisch-italienische & bodenständige  
Küche erregen Ihre Sinne, ergänzt von den asiatischen Farben aus  
der Sushi-Welt... während ein Schiff hinaus aufs Meer fährt...  
& Sie befinden sich mitten drin... im Au Quai.

AU QUAI Restaurant GmbH - Grosse Elbstrasse 145 B - D 22767 Hamburg -  
Fon: 040 - 380 377 30 - Mail: [info@au-quai.com](mailto:info@au-quai.com) - [www.au-quai.com](http://www.au-quai.com)



MAISON  
MACARON

*fondée en 2012*

Macaron Manufaktur [www.maisonmacaron.de](http://www.maisonmacaron.de)  
[service@maisonmacaron.de](mailto:service@maisonmacaron.de) m.: 0172.6659935





29/01

## CHAGALL MEETS FUSSMANN

### Ausstellung

Werke des norddeutschen Malers Klaus Fußmann treffen auf Bibelillustrationen von Marc Chagall. Während in den Werken von Klaus Fußmann immer die Flüchtigkeit des Moments, die Erhabenheit der Natur und die Vergänglichkeit des Seins mitschwingen, zeugen die expressionistischen Bibelillustrationen des „Maler-Poeten“ Chagall von einer intensiven Auseinandersetzung mit der Schöpfungsgeschichte. Sie gehören zu den bedeutendsten Werken Chagalls im Bereich der Druckgrafik. Ein interessantes Zusammentreffen zweier bedeutender Expressionisten.

KUNSTHAUS  
AN DER ALSTER  
Galerie für zeitgenössische Kunst und Gestaltung

**Donnerstag 29. Januar, Vernissage, 19 Uhr, Kunsthaus an der Alster, Eintritt frei**

© Klaus Fußmann (rechts)

*French Design Weeks*

22.01.-28.02.

Französische Wochen im stilwerk Hamburg. Erleben Sie extraordinäre Produkte französischer Marken und Designer. Ein Höhepunkt ist die Jean Paul Gaultier-Kollektion von Roche Bobois. À bientôt!



rochebobois  
PARIS

stilwerk



30/01



## DICKE BÜCHER – LITERATURSALON

### Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Der Zauberberg, Der Mann ohne Eigenschaften, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit ... Wer hätte sie nicht alle gerne gelesen, die großen Werke der Weltliteratur, allein: zu viele Seiten – zu wenig Zeit. Dick und schwer schlummern die wunderbaren Wälzer im Regal. Wie gut, dass die Literatur-Performer Dr. Lutz Flörke und Vera Rosenbusch sich die Mühe machen und sie für Sie wälzen! Die beiden reisen mit uns ins Paris um 1900 und suchen die verlorene Zeit. Der Erzähler von Prousts 5000-seitigem Riesen-Roman findet Abschiede und Wieder-Begegnungen und all die kleinen Impressionen, Farben, Gerüche, Schmecken, deren Bedeutung er erst im Rückblick versteht. In welcher Fülle der Roman den Horizont des Erinnerns vor den Lesern ausbreitet – das macht bis heute seine Faszination aus. Begleiten Sie uns zu einem Ausflug in die Welt proustscher Phantasien. Denn die wahren Paradiese sind die, die wir verloren haben.



LOGENSAAL  
für literarische Veranstaltungen

**Freitag 30. Januar 2015, 19 Uhr, Logensaal**

Karten 12 Euro / erm. 8 Euro, Reservierung möglich unter [info@hamburgerliteraturreisen.de](mailto:info@hamburgerliteraturreisen.de)

Foto: © Saskia Junggeburth

# Willy's Holzbläser-Atelier

Fachhandel & Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente & Zubehör



Wilfried Reinecke  
Holzblasinstrumentenbaumeister

Schillerstraße 91 (gegenüber Deutsche Oper)  
10625 Berlin-Charlottenburg  
Tel: +49 30 2142307  
Mobil: +49 177 2142307  
Fax: +49 30 21478164  
email: [holzblaeser-atelier@hotmail.de](mailto:holzblaeser-atelier@hotmail.de)  
homepage: [www.holzblaeser-atelier.de](http://www.holzblaeser-atelier.de)

## Aimez-vous Brahms?

BRAHMS-MUSEUM Hamburg  
Peterstraße 39

Musée ouvert tous les jours sauf le lundi de 10h à 17h  
(Réservation obligatoire pour visites guidées en français)  
[www.brahms-hamburg.de](http://www.brahms-hamburg.de), Tel. 040 / 4191 3086



30 Janvier  
2015  
à 20 H  
&  
1 Février  
2015  
à 16 H



## Soirée de chansons franco - allemandes

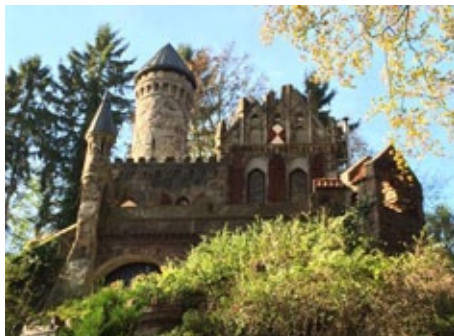
Sophie Klußmann, chant  
Anaïs Crestin, piano

elles viennent des grands théâtres  
d'opéra et salles de concerts du  
monde entier au plus petit château-  
fort du monde ... à Hambourg

Œuvres de Fauré, Bizet,  
Schubert, Duparc et autres

entrée libre et gratuite, une donation est bienvenue,  
uniquement avec réservation préalable:

*info@burg-henneberg.de*  
0170/999 5432  
*www.burg-henneberg.de*



Stiftung  
Burg  
Henneberg  
Marienhof 8  
22399  
Hamburg



31/01

en français

## SALON FRANCAIS

### **Künstler des Festivals stellen sich vor**

Der Salon français ist eine neue und einzigartige zweimo-  
natige Begegnung mit der französischen Künstlerszene  
Deutschlands. Die Schauspielerin und Sängerin Véronique  
Elling lädt jedes Mal mehrere französischsprachige Musiker,  
Sänger, Schauspieler, Autoren, Maler, Regisseure, Choreo-  
graphen und Kulturschaffende dazu ein, sich und ihre Arbeit  
vorzustellen. Es wird getalkt, gelacht, gelauscht, musiziert  
und improvisiert. Ein kleines Stück authentischer französi-  
scher Salonkultur – in französischer Sprache, mit Überset-  
zung. Erleben sie hautnah eine feine Auswahl aus einigen  
der spannendsten Darbietungen des Festivals!

**Mit Véronique Elling** Chansonsängerin, **Rémi Laversanne** Komponist  
und Chorleiter, **Stefanie Raffaello** Sopran, **Hervé Dieu** Cameraman,  
**Caroline Lacaze** Popsängerin



LOGENSAAL

**Samstag 31. Januar um 20.15 Uhr im Logensaal der  
Hamburger Kammerspiele**

Karten 15 / erm. 10 Euro



31/01

bilingue



## MUSIK AUS DEM SCHÜTZENGRABEN

### Wie zeitgenössische Komponisten den Ersten Weltkrieg verarbeiteten

Ob Arnold Schönberg, Béla Bartók, Maurice Ravel oder Arnold Schönberg – sie erlebten den Ersten Weltkrieg 1914–1918 als Soldaten oder Staatsbürger, getragen von einem Patriotismus ihrer jeweiligen Nationen oder von einer Verzweiflung über den Waffengang. In einem moderierten Konzert werden wesentliche Kompositionen aus der Zeit der Schützengräben und die Rückbesinnung auf vaterländisches Liedgut vorgestellt. Als Zwischentexte sind Feldpostbriefe, Tagebuchaufzeichnungen, Komponistenportraits vorgesehen, die von SchülerInnen des Gymnasiums Othmarschen übersetzt werden. Ein Ensemble aus Hamburgs Partnerstadt Marseille spielt zusammen mit dem Trio d’Anches, Solisten der Philharmoniker von der Elbe. Mit Ausstellung in der Krypta von St. Michaelis als Schutzraum im Weltkrieg.

Textauswahl Nicolas Thiébaud Moderation Sebastian Knauer



**Samstag 31. Januar, 20 Uhr, Krypta / St. Michaelis**

Karten AK 22 Euro / VVK 18 Euro / erm. 10 Euro

Foto: © Hauptkirche St. Michaelis (Krypta), © Martin Zitzlaff (links), © Monika Zucht (rechts)



Trio d’Anches / Sebastian Knauer

**Wir sprechen Ihre Sprache**  
*Nous parlons votre langue*

- \* **Steuern & Rechnungslegung**  
*Fiscalité & Comptabilité*
- \* **Business Consulting**  
*Conseil & création d'entreprise*
- \* **Corporate Finance**  
*Fusions & Acquisitions*
- \* **Leben & Arbeiten in Deutschland**  
*Vivre & travailler en Allemagne*



01/02

## FEST - DEIZ

### **Bretonischer Tanzworkshop / Stage de danses bretonnes**

Im Tanzworkshop führen bretonische TänzerInnen in die Kunst der bretonischen Tänze ein. Nach dem Mittagsbuffet wird beim bretonischen Tagesfest weitergetanzt. Des danses telles la Gavotte, An dro et autre Kost ar C'hoat seront au programmes. Un buffet commun auquel chacun apporte une petite contribution est d'usage.

Der bretonische Verein Abban e.V. veranstaltet regelmäßige Ausstellungen, Vorträge, Lesungen bretonischer Literatur, Tanz- und Musikworkshops und nicht zu vergessen: jährlich das große Fest Noz mit Musikern aus der Bretagne. Der Sitz des Vereins ist das Ti Breizh – Maison de Bretagne. Anmeldung / inscription: [abban@abban.de](mailto:abban@abban.de)

Eine Veranstaltung des ABBAN e.V.




**Sonntag 1. Februar, 11–16 Uhr, Heidbarghof**

Eintritt: 10 Euro / erm. 6 Euro (Mitglieder Abban e.V.) /  
3 Euro (Kinder)



01/02

bilingue 

## LES MONDES DE FANTASIA

### Ensemble Stella d'Olympia

Für Groß und Klein präsentiert das Pariser Ensemble Stella d'Olympia seine zauberhafte Musikshow über Fantasia, Tochter des Königs Alféo und der Königin Alféa. Die junge Prinzessin ist voller Lebensfreude und Schalkhaftigkeit, doch eine Zauberin hat ihr das Lächeln geraubt. Wenn die Prinzessin jedoch traurig ist, soll das Königreich in ewiger Dunkelheit versinken. Da sie sich schuldig fühlt, flieht sie also nach Nimmerland. Dort trifft sie die Puppe Olympia, das Feuer, die Königin der Nacht, den Clown Daphénéo, die Bewohner des Mondes und auch Cupidon ... Ihre Reise führt Fantasia durch unvorstellbare Welten und wird sie für immer verändern.

Ensemble Stella d'Olympia:

**Stefanie Raffaello** Sopran

**Blandine Julian** Flöte

**Gabriel Tran Phuong Nam** Klavier



BUILDING TEAM SPIRIT TOGETHER  
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE  
BANKERS

**Sonntag 1. Februar, 16 Uhr, Aula Lycée français im Landesinstitut für Lehrerbildung,**

Für Zuschauer ab 6 Jahren, auf Französisch und Deutsch  
Karten Familie 15 Euro / erm. 10 Euro/ Einzelpersonen  
10 Euro / erm. 8 Euro





## Das französische Café am Leinpfad

Unsere Spezialität:  
ofenfrische süße  
und herzhafte Tartes

Maria-Louisen-Straße 1  
22301 Hamburg  
Tel.: 040/361 60 817



[www.parici.de](http://www.parici.de)

Am 14.02. ins Foyer vom stilwerk Hamburg kommen und  
**GUTSCHEIN SICHERN!**



[www.lacajolerie.de](http://www.lacajolerie.de)  
Französische Kostbarkeiten  
für Körper, Seele und Gaumen



L A C A J O L E R I E



05/02

## MADAME IST WILLIG ... ... doch das Fleisch bleibt zäh

– Wie ich in Paris kochen lernte, ohne dabei jemanden umzubringen: „Ich kann nicht kochen“, war für Sigrid Neudecker lange ein Bekenntnis, für das man sich nicht schämen muss. Bis sie nach Paris zieht. Schnell merkt sie: Mit klumpigen Soßen und Muffins à la Beton macht man im Land der Haute Cuisine wenig Eindruck. Was dann folgt, ist ein kalorienreiches Malheur nach dem anderen, bis die Köchin wider Willen schließlich den Dreh mit Coq au vin, Boeuf und Béchamel heraushat – und die Nummer von Sushiservice nicht mehr braucht. Nebenbei lernt sie, wieso einem die Pariser immer im Weg stehen, wie man in der Métro sein tägliches Fitnesstraining erledigen kann und warum auf französischen Märkten nicht nur die Ware etwas fürs Auge ist ... Ein Abend im Zeichen köstlicher Anekdoten und deutsch-französischer kulinarischer Verständigung.

*monhambourg*

**Donnerstag 5. Februar, 19 Uhr, Café par ici!, [www.parici.de](http://www.parici.de)**  
Karten 8 Euro, Reservierung unter: [info@monhambourg.de](mailto:info@monhambourg.de)



05/02

## BLAU IST DIE FARBE DER LIEBE

### **Autorenlesung mit Verena Rabe**

Verena Rabe liest als Carlotta Franck aus Ihrem Buch „Blau ist die Farbe der Liebe“. Ein Roman voller Gefühl vor der grandiosen Kulisse der wilden bretonischen Landschaft. Wie oft können wir lieben? Wann hört Vermissen auf? Carlotta Franck findet in ihrem Buch zutiefst berührende Antworten auf die hellen und dunklen Fragen des Lebens. Ein zartes Buch: französisch, jung und weise zugleich. Die Hamburger Autorin lebt mit ihrem Mann und ihren zwei fast erwachsenen Kindern in Hamburg. Carlotta Franck ist das Pseudonym von Verena Rabe. Unter diesem Namen hat die Autorin in den vergangenen zehn Jahren fünf Romane veröffentlicht.



**Donnerstag 5. Februar, 19 Uhr, Kunsthuis an der Alster,**  
Karten zu 5 Euro

Foto: © Charlotte Angersbach

die multimediale kultshow seit 2002



# le voyage abstrait deluxe

dj. raphaël marionneau

freitag 13. februar: david august (dynamic rec)  
freitag 20. märz: solee, boss axis (parquet rec)

thomas kraupe (visuals) & mirko kloweit (lights & laser)

tickets: unter 040 42 88 65 20, an vielen vorverkaufsstellen  
an der kasse im planetarium und [www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)



PLANETARIUM™



# [k]KAMPNAGEL

KAMPNAGEL.DE

**BORIS CHARMATZ / MUSÉE DE LA DANSE**  
Manger **30.01.–01.02.2015**

**PHILIPPE QUESNE / CAMPO**  
Next Day **28.–30.04.2015**

**TICKETS:** [kampnagel.de](http://kampnagel.de) / 040 270 949 49

Foto: MANGER © Ursula Kaufmann

06/02

## LES MARIES

### Très loin, c'est à quelle distance?

Wie weit ist weit weg? – Les Maries erzählen vom Meer und den Häfen, von Liebe, Trink- und Sehnsucht, von der Suche nach dem Gold des Lebens, dem Mut des Auswanderers oder der Einsamkeit des Seemanns auf dem Containerschiff, das uns billige Turnschuhe und Taschentelefone bringt. Ein Fluss aus Tränen – eine Riesenwelle spült uns irgendwo an Land – er will ans Meer, sie an den Fluss – das Meer als endlose Wüste – die Einsamkeit der Cargonauten – ein Liebespaar spielt toter Mann.

Dazu greifen die sehnsuchtsvollen Klänge von Keyboard, Akkordeon, Hawaigitarre, Daumenklavier, Banjo und Gitarre ineinander – und schaukeln wie das Leben hin und her ... An diesem Abend mit Musik und Performance wird das Publikum auch kulinarisch verwöhnt: Rotwein und Rollmops, Bier und Quiche Loraine, Wurst und Käse. Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Stade e.V. und der Hansestadt Stade in enger Zusammenarbeit mit der Seminarturnhalle, Kulturhaus Stade.

**Marie-Laure Timmich** Gesang und Keyboard

**Klaus Sieg** Gitarre und Hawaigitarre



**Freitag 6. Februar, 20 Uhr, Seminarturnhalle Stade** Karten  
10 Euro/ 12 Euro, VVK Hansestadt Stade, Buch Waller, Musik-  
haus Magunia, Der Weinkeller | Joachim Tomischat





07/02

## VENTS NOCTURNES

### Ensemble Voix de Femmes

Das Frauenensemble Voix de Femmes präsentiert unter der Leitung von Rémi Laversanne ein außergewöhnliches Programm von der Romantik bis zu avantgardistisch-experimentellen Werken. Edgar Elgars romantische Komposition „The Snow“ und die „Suite bergamasque“ mit „Clair de lune“ – als sich Debussy noch ohne das Ansehen der späten Jahre durchschlug – führen zur zeitgenössischen Hommage an die Dichtkunst Garcia Lorcás, besungen mit der „Suite de Lorca“ von Rautavaara über die unerreichbare, aller irdischen Empfindung versagende Liebe. Temperamentvolle überraschende Momente der Moderne bieten die Rhythmik des „Mundi renovatio“ von Orbán, das den Winden der Welt gewidmete Stück von Richard Kidd und die poetische Partitur „Snowforms“ des Klangforschers Schafer, dessen Notierung in Formen des Schnees geschrieben ist ... Bereichert ist dieses Konzert durch einen besonders geliebten Gast: ...

#### Programm Ensemble Voix de Femmes:

**György Orbán** Mundi renovatio  
**Claude Debussy** Clair de lune  
**Einojuhani Rautavaara** Suite de Lorca  
**Edward Elgar** The Snow  
**Richard Kidd** Wind Song  
**R. Murray Schafer** Snowforms

Foto: © Kirche St. Ansgar / Kleiner Michel

Foto: © Renate Rusche-Staudinger



... Julia Barthe, die als Konzertsängerin seit vielen Jahren in zahlreichen Kirchen Hamburgs und im Norddeutschen Raum auftritt, arbeitet seit vielen Jahren mit dem Ensemble Voix de Femmes als Stimmbildnerin zusammen. In einem Soloprogramm wird Julia Barthe mit Eva Tjaden-Neetz nur selten gespielte Kompositionen von Albert Roussel und Jacques Ibert für Sopran und Querflöte aufführen, in denen keine Begleitung eines Harmonieinstrumentes vorgesehen ist: Klangfarben der Flöte und der Stimme mischen sich auf einzigartige Weise. Marie-Luise Bolte und Julia Barthe werden zudem mit drei der schönsten Lieder von Claude Debussy bezaubern.

#### **Albert Roussel** Deux poèmes de Ronsard:

Rossignol, mon mignon / Ciel, aer et vents

#### **Jacques Ibert** Deux stèles orientées:

Mon amante a les vertus de l'eau / On me dit

**Claude Debussy** Il pleure dans mon coeur ( Arthur Rimbaud),  
 Beau soir (Paul Bourget), Nuit d'étoiles (Théodore de Banville)

#### **Rémi Laversanne** Leitung

**Julia Barthe** Sopran

**Marie-Luise Bolte** Klavier

**Eva Tjaden-Neetz** Flöte



### Samstag 7. Februar, 19 Uhr, Kleiner Michel

Karten zu VVK 12 Euro/ AK 15 Euro/ erm. 8 Euro

07/02

## ARMELLE MAGUER

### Reliefs

„Bitte berühren Sie ...“ fordert die Künstlerin Armelle Maguer die Betrachter ihrer Werke auf. Ihre Gemälde sind nicht nur anzusehen, auch zu berühren, zu drehen, um den Betrachtern Raum für die Interpretation zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen. Beim Auftragen zahlreicher Schichten wachsen Formen und Material zusammen, Bewegungen, Zwischenräume und sinnliche Abstraktion fügen sich zu einem Relief. Geboren 1967 in Périgueux, studierte Armelle Maguer Kunst in Bordeaux und an der Sorbonne in Paris. Ausstellungen seit 1999 u.a. in Toulouse, Bordeaux, Paris, Brüssel. Die Galerie Hafentiebe zeigt ihre Reliefs in Mischtechnik auf Leinwand, 20/20 bis 150/150 cm. Neben der Malerei internationaler KünstlerInnen in Wechselausstellungen sind hier Steinskulpturen der Meisterbildhauer aus Simbabwe in ständiger Ausstellung zu sehen. Die Galerie lädt ein zur Vernissage mit Musik.

GALERIE HAFENTIEBE

**Samstag 7. Februar, Vernissage 17 Uhr, Galerie Hafentiebe**  
Eintritt frei, geöffnet Fr 15–18, Sa 12–18, So 12–17 Uhr

Foto: © Armelle Maguer

Entworfen für  
Zeiten und Räume:  
40 Jahre TOGO.



ligne roset hamburg im stilwerk

Große Elbstraße 68 / Tel: +49 40 386 144 03 / info@ligne-roset-hamburg.de  
22767 Hamburg / Fax: +49 40 380 378 55 / www.ligne-roset-hamburg.de

BEAUTIFUL STATEMENTS. ligne roset®



14/02

## FRANZÖSISCHER AKTIONSTAG

### **french design weeks im stilwerk Hamburg**

arabesques feiert das französische Lebensgefühl – und das stilwerk Hamburg feiert mit. Unser Highlight im Rahmen der French Design Weeks: Freuen Sie sich neben der spannenden Designausstellung auf ein unterhaltsames Programm bei unserem französischen Aktionstag. Zum Probieren: kulinarische Köstlichkeiten à la française von Partnern wie La Maison Macarons, La Tarte, La Cajolerie und Heartattack and Wine. Musikalische Begleitung: Oublie Loulou präsentieren französische Chansons. Als Designpartner lädt das stilwerk ein zur kuratierten Ausstellung „French Design Weeks“ vom 22. Januar bis 28. Februar, die sich über das ganze Haus erstreckt – u. a. mit den besten Entwürfen der in Hamburg lebenden französischen Modedesignerin Anne Durrieu. ...



stilwerk

**Samstag 14. Februar, 10–18 Uhr, stilwerk Hamburg**  
Eintritt frei

Fotos: © Anne Durrieu (links), Vittra / Rochebobois / Ligne Roset (oben)



## VOILES AU VENT

### **Oublie Loulou im Stilwerk**

... Koffer auf und los, hier kommt OUBLIE LOULOU! Wohin die Reise geht? Nach Frankreich natürlich! Das neue Chansonprogramm „Voiles au vent“ ist ein bunter Reigen leidenschaftlich gelebter und geliebter Reisesouvenirs. Wer kein Französisch spricht, kommt trotzdem – und erlebt ein Konzert lang Frankreich pur, wenn fünf Vollblutmusiker von Leben, Liebe und Loulou erzählen ...

**Anja Treskatis** Gesang, **Goran Lazarevic** Akkordeon, **Dawid Zurawski** Gitarre, **Sewa Zubarev** Klarinette, **Thomas Prisching** Kontrabass



stilwerk

**Samstag 14. Februar, ab 14 Uhr, stilwerk Hamburg**  
Eintritt frei

Fotos: © Oublie Loulou © Melanie Cousson (rechts)



14/02

## PARLEZ - MOI D'AMOUR

### Chansons auf den Spuren der Amour fou

Liebe, Lust und Leidenschaft. Das ist die Seele des französischen Chansons. In ihrem neuen Programm begibt sich die französische Sängerin und Schauspielerin Véronique Elling auf die Spuren eines weltweiten Mythos: die alles verzehrende Macht einer französischen Amour fou. Mit Liedern, Texten, Briefen und Zitaten der größten französischen Chansonsänger aller Zeiten: Jacques Brel, Édith Piaf, Léo Ferré, Charles Aznavour, Barbara, Gilbert Bécaud, Juliette Gréco ... et bien d'autres. Chansons auf Französisch. Texte auf Deutsch.

„Véronique Elling singt mit einer warmen, vollen Stimme, der eine gewisse Kühle einen süchtigmachenden Reiz gibt, zumal diese helle Kühle unverhofft in dunklen Soul sinkt.“ - *Hamburger Abendblatt*

Mit Véronique Elling Schauspiel und Gesang, Henrik Giese Klavier, Amadeus Templeton Cello, Jurij Kandelja Akkordeon

LOGENSAAL



**Samstag 14. Februar, Premiere zum Valentinstag,**  
**20.15 Uhr, Logensaal der Hamburger Kammerspiele**  
Karten 15 Euro /erm. 10 Euro

Foto: Véronique Elling © Delmar Mavignier

# La Tarte

Catering  
süße und herzhaftes Tartes



## Genuss à la française

mail@la-tarte.de  
www.la-tarte.de

Bitte besuchen Sie unseren Stand beim  
Französischen Tag am 14.2.2015 im Stilwerk Hamburg!



## Französische Lebensart

Inhaber und Küchenchef A. Jégard freut sich darauf, Sie mit der Aromenvielfalt der südfranzösischen Küche zu überraschen - sei es mit ländlichen Gerichten der Bistrokarte oder raffinierten Menüs, wie Gourmet-Menüs oder „Le palais des Arômes“

Rutschbahn 34, Tel 4102532  
www.auberge.de

Di-Fr 12-14.30 / 17.30-23 h  
Sa 17.30-23.00 h

*l'Auberge*  
La Cuisine Française

# Ein Dach für alle Kulturen!

Kommen Sie mit auf eine Reise zu den Indianern Nordamerikas, in afrikanische Lebenswelten und in das magische Reich der Südsee. Das Museum für Völkerkunde Hamburg, eines der größten Völkerkundemuseen Europas, ist eine Begegnungsstätte für Menschen aller Kulturen.



Veranstaltungstipp:

■ 20. März | 9.30 - 14 Uhr

Tag der Frankophonie 2015

Frankophonie und nachhaltige Entwicklung

Das Institut français gestaltet gemeinsam mit den französischsprachigen Konsulaten einen Morgen ganz im Zeichen der französischen Sprache. Vertreter der verschiedenen Nationen stellen Projekte zur Nachhaltigkeit in ihren Ländern vor. Im Anschluss finden eine Rallye durch das Museum, französischsprachige Unterhaltung, ein kleiner Snack und natürlich die Siegerehrung der Rallye-Gewinner statt. Eingeladen sind Schulklassen mit Französischkenntnissen der 6-10. Klasse in Begleitung von Lehrenden.

Information und Anmeldung: [sophie.coumel@institutfrancais.de](mailto:sophie.coumel@institutfrancais.de).  
Programmdetails unter [www.institutfrancais.de/hamburg](http://www.institutfrancais.de/hamburg) und  
[www.voelkerkundemuseum.com](http://www.voelkerkundemuseum.com). Die Teilnahme ist kostenfrei!

*Eine Veranstaltung des Institut Français in Kooperation mit dem Museum für Völkerkunde Hamburg.*

**INSTITUT  
FRANÇAIS**  
HAMBURG



Museum für Völkerkunde Hamburg

Rothenbaumchaussee 64

20148 Hamburg

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr | Do 21 Uhr

[www.voelkerkundemuseum.com](http://www.voelkerkundemuseum.com)



JEUNESSE, COULEUR, EXPRESSION

## Jugendmusikschule Hamburg

Der Hamburger Nachwuchs präsentiert sich mit der unvergleichlichen Ausdruckskraft der Jugend in einem Konzert von brillanter Farbigkeit: solistische Werke, Kammermusik und Orchesterwerke mit französischen, deutschen und weiteren Kompositionen verschiedener Stile aus drei Jahrhunderten, Stimme, Harfe, Klavier, Geige, Flöte, Percussion, Akkordeon und Pantomime im eindringlichen Klangraum von St. Johannis Harvestehude. Schüler der Jugendmusikschule präsentieren Werke von Jean-Marie Lelair, Maurice Ravel, Félix Godefroid, Astor Piazzolla, Claude Debussy, J. S. Bach, Ludowico Enaudi und Karl-Heinz Köper.



**Samstag 14. Februar, 16 Uhr, St. Johannis Harvestehude**

Karten für 15 Euro / erm. 10 Euro



17/02

## PAROLES, PAROLES ...

### **Nathalie et Natalie**

Der Verein Lebendiger Jungfernstieg lädt ein zu Chansons an Bord eines Alsterdampfers. Eine russische und eine französische Seele treffen sich, um mit Witz und Temperament den Chanson neu zu erfinden: Nathalie Mouillot, Sängerin und Tänzerin aus Paris – und Natalie Böttcher, virtuose AkkordeonspielerIn und Pianistin, geboren in St. Petersburg und ausgebildet an der renommierten Mussorgsky Musikhochschule. Französisches Savoir Vivre, die prickelnde Lebenslust der Sängerin und die betont unaufgeregte Bodenhaftung ihrer in Russland verwurzelten Partnerin: das Zusammenspiel und die Betonung der Gegensätze machen das Spiel zu einem künstlerischen Gesamtvergnügen. Nathalie & Natalie kokettieren allerdings mehr mit den sich aufdrängenden Klischees, als sie zu bedienen. Mit viel Charme und Humor zeigen sie, wie gut die französische Leichtigkeit und die Tiefe der russischen Seele harmonieren. Es werden „Klassiker“ und eigene Chansons gespielt. Um neben dem Musikgenuss weitere Sinne anzusprechen, findet an Bord eine Weinverkostung mit Bordeaux-Weinen von WINELINK statt, die im Eintrittspreis mit inbegriffen ist.

...winelink  
sitzbar

Lebendiger  
Jungfernstieg e.V.

arabesques

**Dienstag 17. Februar, zwei Fahrten, 17 Uhr / 19 Uhr**

Karten 12 VVK/15 AK/8 Euro erm, Alsteranleger Jungfernstieg

Foto: © Theo Groen

Foto: Ingrid Sattes



18/02

## HELEN HESSEL

### **Niemand kann so lieben wie ich**

Vorbild für die wild Liebende in Truffauts „Jules et Jim“ und viel mehr als das: Studentin bei Käthe Kollwitz, Widerstandskämpferin, Modejournalistin der FAZ, Übersetzerin von Nabokovs Lolita, Mutter von Stéphane und Verfasserin eines dreisprachigen Tagebuchs – die literarische Performance mit Ingrid Sattes (Foto) und Natascha Bub zeichnet Helen Hessels ungeheuer facettenreiches Leben, von kapriziösen Höhenflügen bis zu den Abgründen erotischer Manipulation, von verschenkten Idealen und dem gewagten Versuch der Überwindung der Einsamkeit nach. „Ich schäme mich kein bisschen ... unsere Münder, seine Kraft, sein Geruch. Ich vermische mich mit ihm, er vermischt sich mit mir. Je suis dans le vrai, ich bin am Leben ... Mein Hirn macht einfach auf.“

arabesques

LOGENSAAL

**Mittwoch 18. Februar, 20 Uhr, Logensaal,  
weitere Vorstellung am 25. März,**

Karten zu 12 Euro / erm. 9 Euro





19/02

## CLAUDE DEBUSSY und sein Monsieur Croche

„Haben Sie schon einmal die Feindseligkeit des Publikums im Konzertsaal bemerkt? Haben Sie sich je diese Gesichter angeschaut, grau vor Langeweile, Gleichgültigkeit, ja Stumpfsinn? Nie werden Sie jene reinen Dramen erleben, die sich im symphonischen Konflikt abspielen, wo man die Möglichkeit ahnt, zum Gipfel des Klanggebäudes emporzusteigen und die Luft der vollkommenen Schönheit zu atmen. Diese Leute harren nur aus, weil sie am Ausgang gesehen werden wollen ...“ – so äußert sich ein skurriles Männchen, dem Humor völlig abgeht und das ein Lächeln produziert, bei dem es einem kalt über den Rücken läuft. Sein Name ist Monsieur Croche – der Name, den Claude Debussy sich für seine Tätigkeit als Musikkritiker ersann, sein „zweites Ich“, wegen seiner Scharfzüngigkeit geliebt und gehasst. Katharina Schütz liest und der Konzertpianist Per Rundberg spielt ... wir werden „beide“ kennenlernen.



arabesques

LOGENSAAL

**Donnerstag 19. Februar, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen**

Karten zu 12 Euro / erm. 9 Euro

Fotos: © Agentur Regine Schmitz / Thomas Pritschet (links), © Bengt Wansellus (rechts)

# Qualité supérieure

Bestes Geflügel  
aus Norddeutschland  
und Frankreich im

- Tibarg Center Niendorf
- Quarree Wandsbek
- Mercado Altona

und auf Wochenmärkten  
in und um Hamburg.

**Essayez-la!**

La liste complète de nos  
points de ventes sur:  
[www.schoenecke.de](http://www.schoenecke.de)



**Schönecke**  
- seit 1914 -



[www.schoenecke.de](http://www.schoenecke.de)



19/02

## BRETAGNE - BILDER

### Fotografien von Mathias Bothor

Bretagne. Wild, schroff, windig – und meerumtost ... Hier, wo die Gezeiten gewaltig sind, Häuser sich vor Stürmen zwischen Felsen ducken, beherrscht der Atlantik das Leben. „Aremorica“ nannten es die frühen keltischen Bewohner – „Land des Meeres“. Der Berliner Fotograf Mathias Bothor, renommiert für seine Portraits berühmter Zeitgenossen wie Robert de Niro und Leonard Cohen, bereiste für „mare“ zehn Mal das Land unter dem weitem Himmel. Entstanden sind eindruckliche Bilder seiner ungestümen Küste, der rauen Landschaft und ihrer eigenwilligen Bewohner. Mathias Bothor und Johanna Beil laden herzlich ein zur Vernissage.

galerie/lehmweg33



**Vernissage Donnerstag 19. Februar, 19 Uhr, galerie/  
lehmweg33**

geöffnet Di–Fr 14–19 Uhr, Sa nach Vereinbarung

Foto: © Mathias Bothor



**RINDCHEN'S**  
**WEINKONTOR**  
www.rindchen.de

**Arabesque mit Dr. Heidi Salaverria & Cenk Bekdemir** Fr. 6.02.15 // 20.30 h  
Rindchen's Weinkontor EPPENDORF // Christoph-Probst-Weg 3

### FRANZÖSISCHE WEINE – FRANZÖSISCHE GEDANKEN

Es ist ja so:

Deutsche Philosophie



Angloamerikanische Philosophie



Französische Philosophie



Wozu schmeckt Wein am besten?

Genau. Der französische Zweifel mit Descartes, der französische Blick mit Sartre und – mon Dieu – lassen Sie sich überraschen!

Dazu gibt es Live-Musik mit dem türkisch-deutsch-spanischen Duo infernåle Cenk Bekdemir und Heidi Salaverria. Auf Französisch, Spanisch, Deutsch und Englisch...

inkl. Weine & Buffet // 39 Euro pro Person

Bitte melden Sie sich verbindlich an:

Rindchen's Weinkontor Eppendorf • Christoph-Probst-Weg 3 • 20251 Hamburg

Tel.: 040 / 46 77 34 64 • eppendorf@rindchen.de

Mehr Infos unter [www.rindchen.de](http://www.rindchen.de) und [www.salaverria.de](http://www.salaverria.de)



20/02

bilingue



## VILLA FLORA

### Ihre Sammler ihre Künstler

Kinder spielen mit dem Spielzeug der Ur-Ur-Großmutter, klimpern auf dem Pianola des Ur-Ur-Großvaters, zeigen auf Bilder – und die Musik von Vladyslav Sendeci erfüllt die Räume: Aus der Sicht des Sohnes Hans, dem Stefan Kurt seine Stimme leiht, wird das bewegte Leben von Hedy und Arthur Hahnloser in der Villa Flora nachgezeichnet: Lange bevor die Nabis, eine Künstlergruppe des Post-Impressionismus, Ruhm erlangen, sammeln die Hahnlosers ihre Werke, bringen die Moderne in die Schweiz, als sie hier noch misstrauisch beäugt wird. Es entsteht eine einzigartige Sammlung mit Werken u. a. von Bonnard, Matisse, Rouault, Maillol und ihrer Vorgänger wie Van Gogh, Gauguin, ... Die Villa wird zum Kunstmuseum, doch die Stadt Winterthur ist verschuldet, 2014 wird das Leben der Villa Flora eingefroren. Die großen Werke werden abgehängt und gehen auf die Reise durch Europa. Ein Film der in Hamburg lebenden Dokumentarfilmerin Nathalie David (kleines Foto). Im Auftrag der Hamburger Kunsthalle.

**Freitag 20. Februar, 17 Uhr, Abaton, mit Gästen aus der Schweiz und Nathalie David, OmU**

Preview: Sonntag 18. Januar, 11 Uhr (mit Nathalie David)



Foto: © Nathalie David (links), © Hahnloser / Jaeggli Stiftung (rechts)

# Jacques Le Coz



Hochzeitsfrisuren  
Termine | Preise  
Geschenkgutscheine

Salon Jacques Le Coz  
Fehlandtstraße 40  
20354 Hamburg  
[www.jacques-le-coz.com](http://www.jacques-le-coz.com)  
Tel. 040/34 59 92

## Ein Stück Frankreich in der HafenCity mit Blick auf Elbe und Philharmonie



**CARLS**  
AN DER ELBPILLHARMONIE

CARLS an der Elbphilharmonie  
BRASSERIE und BISTRO  
Am Kaiserkai 69 · 20457 Hamburg · HafenCity  
Tel. 040/300322-400 · [www.carls-brasserie.de](http://www.carls-brasserie.de)



21/02

## PONT ALEXANDRE III

### Le maître et son disciple: exposition musicale

Seit Peter der Große die französische Sprache in Russland einführte, entstand ein reger Austausch zwischen Musikern, Schriftstellern, Tänzern, ... 1896 legt Zar Nikolaus II. in Paris den ersten Stein der Pont Alexandre III., eingeweiht zur Weltausstellung 1900. 100 Jahre später initiiert der in Frankreich lebende Geigenvirtuose Alexandre Brussilovsky in Moskau das gleichnamige Festival: „En France, je donne la possibilité aux mélomanes français d'écouter de la musique russe. En Russie, je voulais jouer et faire jouer les compositeurs français.“ Seit 20 Jahren lebt er in Paris, in Hamburg gibt er an der Alfred-Schnittke-Akademie Meisterkurse. Mit der Pianistin Kei Saotomé, die mit 8 Jahren von Olivier Messiaen und seiner Frau Yvonne Loriod nach Paris geholt wurde, stellt er uns französische und russische Meister und ihre Schüler vor.

**Gabriel Pierné** Sonates

**César Franck** Sonates

**Dimitri Chostakowitch** 10 Préludes

**Igor Frolov** Fantaisie



**Samstag 21. Februar, 20 Uhr, Lichtwarksaal**  
Karten VVK 12 Euro / AK 15 Euro/ erm. 10 Euro

Fotos: Pont Alexandre III © Frédéric Mougenot, © Kei Saotomé, © Alexandre Brussilovsky



Kei Saotomé



Alexandre Brussilovsky



Ensemble Acht



Gabriele Rossmannith

21/02

## OBERHALB DER ERDE

### Sonnenpoesie und Mondgesänge

1901 liegt Verdi auf dem Totenbett und ganz Italien ihm zu Füßen. Ganz Italien – bis auf ein paar junge Komponisten, die gegen die Übermacht der Oper anschreiben. Unter ihnen befindet sich Ottorino Respighi – er besinnt sich lieber auf ältere Vorbilder, will klare Poesie statt modischem Verismo und nennt sein Lyrisches Poemetto für Sopran und Streichquartett ganz impressionistisch „Der Sonnenuntergang“. Man darf gespannt sein, wie sich der französische Klassiker Onslow und Stefan Schäfers „Mondgesänge“ dazu ausnehmen, himmlischen Gesang eingeschlossen.

Gabriele Rossmannith Sopran  
Ensemble Acht

kammermusik heute e.V.



**Samstag 21. Februar, 18 Uhr / Sonntag 22. Februar, 16 Uhr, Weisser Rausch**

Karten unter [www.bunkerrauschen.de](http://www.bunkerrauschen.de), 040-23517445,  
TK / AK 22 Euro , erm. 11 Euro

Foto: © Josefine Schäfer (links), © Jörn Kipping (rechts)



*Ihre französische Pâtisserie-  
Boulangerie in Hamburg*

Ab Februar mit Ladengeschäft/Café:

**Bahrenfelder Str. 231,  
22765 Hamburg-Ottensen**

Eröffnungstermin & mehr, online:  
[www.die-patisserie.de](http://www.die-patisserie.de)



*D'excellents jours arabesques à vous!*

[www.die-patisserie.de](http://www.die-patisserie.de)



**ELKE EHNINGER** | ILLUSTRATION & GESTALTUNG  
[www.ehninger-illustration.de](http://www.ehninger-illustration.de)

**Elke Ehninger** ☞ Friedrichsberger Straße 53 22081 Hamburg

21/02

## PARISER BLAU ... ... nicht nur eine Farbe

Pariser Blau ... mehr als eine Farbe, es ist eine Stimmung. Sie weckt bekannte Erinnerungen an einen Traum in Blau, die blaue Stunde zwischen Sonnenuntergang und nächtlicher Dunkelheit. Künstlerinnen und Künstler laden sie auf eine Entdeckungsreise zu diesem Thema ein. Wieso überhaupt „Pariser Blau“ – und woher stammt dieser Begriff? Mit einer kleinen Lesung und inspirierten Arbeiten wollen wir dieses Geheimnis lüften.

Es begrüßen sie: Astrid Stöfhas, Solita Matthiesen, Katharina Holstein, Gunda Cassee, Nele Braas, Johannes Caspersen



**Samstag 21. Februar, Vernissage 15–20 Uhr,  
HamburgGalerie**

Eintritt frei, Ausstellungsdauer bis 21. März,  
geöffnet Di–Sa 11–18 Uhr



Astrid Stöfhas / Öl on Canvas



Solita Matthiesen / Fotocollage on Canvas



Katharina Holstein / Eitempera, Wachs on Canvas



23/02

## RÉSONANCES II

### Paris Berlin Tokio – ein musikalischer Nachhall

Zu Gast aus der Partnerstadt Marseille sind Yukimi Yamamoto, Sopransolistin, Jean-Marc Boissière, Solo-Flötist an der Oper Marseille, Professor in Aix-en-Provence und Hartmut Lamsfuss, Pianist – mit einem exotischen Kammerkonzert, das sich den Einflüssen europäischer Komposition auf japanische Musik widmet.

Die immense Musiktradition Japans hat seit der Öffnung des Landes um 1870 starke Einflüsse aus Europa erfahren. So haben das deutsche Kunstlied und der französische Impressionismus vielen japanischen Komponisten reiche Ausdrucksmöglichkeiten eröffnet.

Dieses Konzert präsentiert eine schillernde Fusion dreier Musikstile, sensibel interpretiert von Musikern aus ebensoviel Ländern.



### Montag 23. Februar, 19 Uhr, Weiße Villa Elmshorn

Karten 15 Euro / erm. 10 Euro, VVK in Elmshorn: Theaterkasse Konzert + Event Elmshorn, Musikhaus Hofer

Foto: © Florent Estéban



# MAISON TARIS "Der FRANZOSE" WEINHANDEL

## VINS DE FRANCE

Bordeaux, Loire, Elsaß, Burgund, Côtes du Rhône,  
Languedoc, Lorraine, Champagneer ...



**GUTSCHEIN**  
10% Rabatt auf alle Bordeaux-Weine\*

\*Pro Bestellung ist nur ein Gutschein einlösbar.  
Gutscheine sind nur einmalig verwendbar.

Maison Taris Weinhandel "Der Franzose" - Frohmstraße 75 - 22459 HAMBURG-SCHNELSEN  
www.franzose-weinhandel.de - info@franzose-weinhandel.com - Tel: 040/78996032  
Öffnungszeiten: Mo: Ruhetag, Di-Fr: 11-19Uhr, Sa: 9-18Uhr

24/02



## DANS LE SALON DE N. BOULANGER

### „Soirée évocation“ mit Orgel, Zeichnung und Erzählung

Als Pädagogin und Komponistin ersten Ranges beeinflusste Nadia Boulanger (1887–1979) Generationen von Musikern und Komponisten wie Leonard Bernstein und Aaron Copland. Ihre Stunden hielt sie in der rue Ballue in einem reich verzierten Saal mit Flügel und Orgel. Mit der Organistin Juliette Grellety, zu Gast aus Paris, rufen wir die Komponistin und ihren Salon zum Leben – mit Werken von Nadia Boulanger und Komponisten, die sie kannte und liebte. Die Hörbuchautorin Barbara Barberon-Zimmermann stellt die „grande dame“ der französischen Orgelkomposition vor – gemeinsam mit der Musikwissenschaftlerin Dr. Birgit Kiupel, die zudem die Klangbilder mit ihren zauberhaften Zeichnungen illustriert. Kulinarisch verwöhnt wird mit amuse-gueules und Weinen, die den Charakter der Kompositionen zum Ausdruck bringen.

**César Franck** Fantaisie en La, Cantabile, Pièce Héroïque

**Charles Tournemire** Choral sur Victimae Paschali Laudes

**Claude Debussy** Clair de lune

**Nadia Boulanger** Variations sur un air des Flandres

**Alexandre Pierre François Boëly** Fantaisie et fugue en si bémol



HAUPTKIRCHE  
ST. PETRI



**Dienstag 24. Februar, 19.30 Uhr, St. Petri**

Karten zu 12 Euro / VVK 10 Euro / erm. 8 Euro

Abbildung: Birgit Kiupel

25/02

## MADEMOISELLE

### Nadia Boulanger – Dokumentarfilm von B. Monsaingeon

Paris, 1967. Das Pie Jesu von Lili Boulanger, dirigiert von ihrer Schwester Nadia Boulanger. Zwei Schwestern, zwei Schicksale: Lili, die jüngere, genial begabte Komponistin wird nur 24 Jahre alt werden. Nadia, 1887 in Paris geboren, wird eine der wichtigsten Musikpädagoginnen des 20. Jahrhunderts. „Mademoiselle“ nennen sie ihre Schüler respektvoll, unter ihnen Leonard Bernstein, Astor Piazzolla und George Gershwin. „Der Künstler hat eine erschreckende Verantwortung. Mag er auch außergewöhnlich begabt sein oder über eine außergewöhnliche Technik verfügen – fehlt ihm der Charakter, ist alles verloren.“, beschreibt die französische Musikerin ihr Ideal der Kunst. Als Assistentin von Gabriel Fauré schreibt sie erste Kompositionen. Nach dem Tod ihrer Schwester widmet sie sich ganz dem Unterrichten und Dirigieren. Bruno Monsaingeon zeichnet ein sensibles und eingängiges Bild der großen französischen Künstlerin.

Original mit englischen Untertiteln. Frankreich 1967.

Dokumentarfilm von Bruno Monsaingeon.



KINEMATHEK  
METROPOLIS

**Mittwoch 25. Februar, 19.30 Uhr, Metropolis**

Karten zu 7 Euro / 4 Euro, Mitglieder Kinemathek HH e.V.

26/02



## ETONNEZ - MOI, BENOIT!

### **Swingende Französische Chansons**

Das franko-deutsch-kanadische Quartett „Etonnez-moi, Benoit“ – „Überraschen Sie mich, Benoit!“ – um die Sängerin Caroline Lacaze lädt ein zu einer temperamentvollen musikalischen Reise durch die Straßen Frankreichs. Der charismatische Gesang der in Hamburg lebenden Französin wird stilvoll mit dem Trio aus Gitarre, Geige und Kontrabass in Szene gesetzt: Interpretationen bekannter und weniger bekannter Songs von Brassens, Trenet, Gainsbourg, Piaf, Camille und anderen legendären französischen Künstlern – originell, lebhaft, ohne Genre-Grenzen, dafür mit viel Herz und mit einer eigenen Note, die selbst ältere Chansons frisch und unverbraucht klingen lässt.

**Caroline Lacaze** Gesang, **Christopher Timm** Gitarre,  
**Stefan Link** Kontrabass, **Jean Daviault** Geige



**Donnerstag 26. Februar, 20 Uhr, Club 20457**

Karten VVK 12 / AK 15 Euro / erm. 8 Euro

Abbildung: Caroline Lacaze



**SAVOIR VIVRE IN DER BEL ÉTAGE  
DES CAFÉ PARIS**

**DURCHGEHEND  
FRANZÖSISCHE SPEZIALITÄTEN  
UND KLASSIKER**

**KÜCHE VON 09:00 BIS 23:30**

**CAFÉ PARIS**

LA BRASSERIE FRANÇAISE DIREKT AM RATHAUS  
040 - 32527777 · RESERVIERUNG@CAFEPARIS.NET

**WWW.CAFEPARIS.NET**



# Silberfuchs-Verlag

Wissensverlag und Mediendienstleister  
Labor für gesellschaftliche Wertschöpfung



Nominiert für den DEUTSCHEN HÖRBUCHPREIS 2015 „Bestes Sachhörbuch“

**SEFARAD hören: Eine jüdische Zeitreise**



Geschichte, Kultur und Musik der sefardischen Juden von ihren Anfängen auf der Iberischen Halbinsel über ihre Vertreibung ab 1492 in die Diaspora bis zur Gegenwart.

Sprecherin: Anne Moll, Autorin: Antje Hinz  
Wissenschaftliche Beratung: Dr. Michael Studemund-Halévy und Dr. Anna Menny, Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg  
Künstlerisch gestaltete CD-Edition in festem Bucheinband von Roswitha Rösch  
16seitiges Beiheft, Erklärtexte, Zeittafel, farbige Abbildungen  
1 CD, 80 Minuten, Preis: € 24,-

Hörproben und Bestellung: [www.silberfuchs-verlag.de](http://www.silberfuchs-verlag.de)

**Ausgezeichnet: JAHRESPREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK**

**FRANKREICH hören: Eine Reise durch die Kultur und Geschichte Frankreichs**



von den keltischen Sagen bis in die Gegenwart – mit zahlreichen Musikbeispielen aus dem Kulturkreis.

Sprecher: Dietmar Mues  
Autorin: Barbara Barberon-Zimmermann  
Künstlerisch gestaltete CD-Edition in festem Bucheinband von Roswitha Rösch  
16seitiges Beiheft, Erklärtexte, Zeittafel, farbige Abbildungen  
1 CD, 80 Minuten, Preis: 24,- €

Hörproben und Bestellung: [www.silberfuchs-verlag.de](http://www.silberfuchs-verlag.de)



Weitere Titel und Hörproben der preisgekrönten Hörbuchreihe „Länder hören – Kulturen entdecken“ finden Sie hier:

[www.silberfuchs-verlag.de](http://www.silberfuchs-verlag.de)



Fotos: Thierry Pécou © Cyrille Guir, Gaëlle Méchaly © Christophe Dellieres

bilingue

## SEFARAD'S

### Rundgang und Gespräch auf den Spuren der Sefarden

Hamburg blickt auf eine sefardische Tradition, die vielen Einwohnern unbekannt ist. Gute Handelsbedingungen und Bleiberecht ziehen im 16. Jahrhundert sefardische Juden aus Spanien und Portugal in die Hansestadt. Unter ihnen viele Kaufleute mit internationalen Beziehungen. Es beginnt eine wechselhafte Geschichte von Aus- und Einwanderung – die mit der nationalsozialistischen Herrschaft zur Geschichte von Exil und Vernichtung wird. Im Gespräch erzählt der Komponist und Reisende Thierry Pécou (Foto) über seine Beweggründe, sefardische Gesänge in die zeitgenössische Komposition zu überführen, und die Sängerin Gaëlle Méchaly (Foto) von ihrer Kunst, dem Publikum eine verloren geglaubte Zeit zurück nach Hamburg zu holen – im Konzert am 27. Februar in St. Katharinen. Dem Gespräch geht ein Rundgang auf dem Jüdischen Friedhof Altona-Königstraße auf den Spuren der sefardischen Geschichte Hamburgs mit Irina von Jagow voran.

Moderation: Antje Hinz, Silberfuchs-Verlag



**Donnerstag 26. Februar, Salon des Café Leonar, 20 Uhr**

Karten zu 8 Euro VVK / 10 Euro AK

Rundgang Jüdischer Friedhof Altona / Königstraße 10a,  
14 Uhr, 4 Euro, Anm. unter [info@arabesques-hamburg.de](mailto:info@arabesques-hamburg.de)

26/02



27/02

## SEFARAD' S

**Ensemble Variances**

Diese zeitgenössische Komposition von Thierry Pécou, inspiriert von der Erinnerung an eine alte, von unzähligen Begegnungen beeinflusste Kultur, holt Bilder einer scheinbar verlorenen Welt in die Gegenwart, erzählt von der gegenseitigen Durchdringung der Kulturen und überführt altüberlieferte Melodien in die moderne Klangsprache. Dieser szenische Konzertabend führt in das Reich sefardischer Gesänge, auf Grund der mündlichen Überlieferung geprägt von der Schlichtheit der profanen und religiösen Gesänge. Komplexe Rhythmen, ein außergewöhnlicher Klangreichtum und eine virtuose Darbietung: Ein einzigartiger Moment von erfahrbarer Poetik und eine Begegnung mit der Geschichte von Heimat und Exil in St. Katharinen.

**Gaëlle Méchaly** Sopran / **Ensemble Variances**: **Anne Cartel** Flöte, **Carjez Gerretsen** Klarinette, **Laurène Durantel** Kontrabass, **Thierry Pécou** Klavier, **Karim Touré** Perkussion

**Stephan Grögler** Konzeption, Szenografie und Inszenierung

Eine Koproduktion **Arsenal – Metz en Scènes**, **Opéra de Reims**, **Ensemble Variances**, **operAct**. Mit der freundlichen Unterstützung von **Arcadi / Spedidam / Adami / Fondation du Judaïsme / Metz fondation Dodo / Albatros / groupedune / Fondation de la Shoah**

Hamburg | Kulturbehörde



St. Katharinen  
Kathedrale



Fotos: © Cyrille Guir

**Freitag 27. Februar, St. Katharinen, 20 Uhr**

Karten VVK 18 Euro / AK 22 Euro / erm. 12 Euro



28/02

## FAUT QU'ÇA GUINCHE

### Mots mêlés

Faut Qu' Ça Guinche aus Grenoble reichern Swing mit Rock-, Ska-, Brass- und Chanson an – lebendig und poetisch, nachdenklich und humorvoll, ein großzügiges und temperamentvolles musikalisches Arrangement zum Zuhören, Mitdenken, Singen, Tanzen und Feiern! – zum Abschluss von arabesques 2015! Kontrabass, Gitarre, Akkordeon, Geige, Schlagzeug und Gesang – Rock guinguette et Swing festif, Guinch'N'Roll zum Tanzen bis in die Nacht ... und hiermit sagen wir für dieses Jahr „Au revoir!“ ... aber nicht ohne DJ-Nacht ...



Socialgebäude



**Samstag 28. Februar, 20 Uhr, Club arabesques**

Karten zu VVK 12 Euro / AK 15 Euro, erm. 8 Euro  
inkl. DJ-Nacht „Vive la fête“

Fotos: © Traquenard Production (links), © Nathalie L. Brochard (rechts)



28/02

## VIVE LA FÊTE

### La discothèque française avec DJ Saint Tonaire

... denn damit es kein abruptes Ende gibt, geht es in dieser Nacht weiter mit dem fantastischen Stilmix quer durch alle Genres der französischen Popkultur: von Reggae, Ska, Hip-Hop, Zouk und Compas über Swing, Electro, Ye-ye, Balkan und Rai bis hin zum Nouvelle Chanson und Nouveau Rock. Aufgelegt werden u. a. Claude François, France Gall, Les Rita Mitsouko und Plastic Bertrand, Les Nègresses Vertes, Babylon Circus, Louise Attaque bis Daft Punk, Phoenix, Zouk Machine und ZAZ. Vive la Fête: très chic – très fantastique!



**Samstag 28. Februar, 22.30 Uhr, Club arabesques**

Karten zu 8 Euro, exkl. Konzert Faut Qu'Ça Guinche





## Karten

Alle Karten sind bei der Konzertkasse Gerdes erhältlich sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, soweit nicht anders bei den Veranstaltungen im Programmheft gekennzeichnet.

Reduzierte Preise gelten für Studenten, Schüler, Behinderte, Arbeitslose und Mitglieder des Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V.

Ab 10 Karten für die gleiche Veranstaltung gibt es **20 % Gruppenrabatt**

**Konzertkasse Gerdes**

**Mo–Fr 10–18 Uhr**

**Sa 10–13 Uhr**

**Telefon 040-45 33 26 oder 040-44 02 98**

## Werden Sie Mitglied im arabesques-hamburg e.V.

### BEITRITTSERKLÄRUNG

an: **arabesques**-hamburg e.V. | Socialgebäude im Kolbenhof | Friedensallee 126a | 22763 Hamburg

**JAHRESBEITRAG** (steuerlich abzugsfähig):  
Einzelpersonen 30,- Euro / Paare 50,- Euro / Studenten / Geringverdienende 15,- Euro

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt in den Verein **arabesques**-hamburg e.V.:

Herr/Frau/Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Mit dem Einzug des fälligen Jahresbeitrages in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro per Lastschrift bin ich/sind wir einverstanden.

Konto-Nummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Ort/Datum, Unterschrift/en \_\_\_\_\_

**SPENDENKONTO:** arabesques-hamburg e.V.

Hamburger Volksbank, Kto.: 81278900, BLZ: 20190003

IBAN: DE28 2019 0003 0081 2789 00, BIC: GENODEF1HH2

# Adressen

**Abaton** | Allende-Platz 3 | 20146 Hamburg | T 040-41320320  
www.abaton.de

**Alsterschiff** | Alsteranleger am Jungfernstieg | 20095 Hamburg

**anders.art.atelier** | Klostersande 82 | 25336 Elmshorn  
T 040-88913225 | www.anders-petersen.de

**Aula Lycée français** | Institut für Lehrerbildung | Hartsprung 23  
22529 Hamburg

**Bistro Paris** | Osakaallee 2–4 | 20457 Hamburg | T 040-21999899

**Buch Waller** | Goos 6 | 21682 Stade | T 04141-40080

**Café Leonar** | Grindelhof 59 | 20146 Hamburg | T 040-41353011

**Café par ici** | Maria-Louisen-Straße 1 | 22301 Hamburg | T 040-36160817  
www.parici.de

**Club arabesques** | Socialgebaeude Kolbenhof | Friedensallee 128  
im Hof erstes Gebäude rechts | 22763 Hamburg

**Club 20457** | Osakaallee 8 | 20457 Hamburg | T 040-34834809

**Der Weinkeller** | Joachim Tomischat | Wasser West 5 | 21682 Stade  
T 04141-545072

**Galerie Hafenliebe** | Am Dalmannkai 4 | 20457 Hamburg  
T 0170-8042140 | www.galerie-hafenliebe.de

**galerie/lehmweg33** | Lehmweg 33 | 20251 Hamburg | T 0174-3030080

**Galerie Licht des Hafens** | Osakaallee 6–8 | Eingang Überseeboulevard  
20457 Hamburg

**Hafenspezerei** | Überseeboulevard 2 | 20457 Hamburg | T 040-24184930

**Hauptkirche St. Katharinen** | Katharinenkirchhof 1 | 20457 Hamburg  
T 040-30374730

**Hauptkirche St. Michaelis** | Krypta | Englische Planke 1  
20459 Hamburg | T 040-376780

**Hauptkirche St. Petri** | Bei der Petrikirche 2 | 20095 Hamburg  
T 040-3257400

**Heidbarghof** | Langelohstraße 141 | 22549 Hamburg | T 040-8008436

**Institut français** | Heimhuder Straße 55 | 20148 Hamburg  
T 040-4133250

**Kirche St. Johannis Harvestehude** | Heimhuder Straße 92  
20148 Hamburg | T 040-444235

**Kleiner Michel** | **Katholische Kirche St. Ansgar** | Michaelisstraße 5  
20459 Hamburg | T 040-371233

**Kunsthhaus an der Alster** | Alsterchausee 3 | 20149 Hamburg  
T 040-44506777 | www.kunsthhausanderalster.de

**Levantehaus Hamburg** | Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg  
T 040-326816 | www.levantehaus.de

**Lichtwerksaal** | Neanderstraße 22 | 20459 Hamburg | T 040-344564

**Logensaal in den Hamburger Kammerspielen** | Hartungstraße 9–11  
20146 Hamburg | T 040-21055291 | www.logensaal-kammerspiele.de

**Metropolis Hamburg** | Kleine Theaterstraße 10 | 20354 Hamburg  
T 040-342353 | www.metropoliskino.de

**monsun theater** | Friedensallee 20 | 22765 Hamburg | T 040-3903148

**Musikhaus Hofer** | Flamweg 5 | 25335 Elmshorn | T 04121-20230

**Musikhaus Magunia** | Am Bahnhof 2, 21682 Stade, T 04141-2828

**Seminarturnhalle Stade** | Kulturhaus Stade | Seminarstraße  
21682 Stade

**Stilwerk Hamburg** | Große Elbstraße 68 | 22767 Hamburg  
T 040-30621100 | www.stilwerk.de

**Theaterkasse Konzert + Event** | Kirchenstraße 8 | 25335 Elmshorn  
T 04121-1567

**Ti Breizh** | Deichstrasse 39 | 20459 Hamburg | T 040-37517815  
www.tibreizh.de

**Wechselbad** | Osakaallee 6–8 | Überseequartier | 20457 Hamburg  
www.projekt-wechselbad.de

**Weißer Rausch** | Feldstraße 66 | 20359 Hamburg | T 040-23517444  
www.weisserrausch.de

**Weiße Villa** | Magistratsaal | Schulstraße 36 | 25335 Elmshorn







# Impressum

## Kontakt

arabesques • Deutsch-Französisches Kulturfestival  
Kolbenhof, Friedensallee 126a, 22763 Hamburg  
info@arabesques-hamburg.de  
www.arabesques-hamburg.de

**Redaktion** | Barbara Barberon-Zimmermann

**Konzept & Gestaltung** | Elke Ehninger

**Presse & Fundraising** | Regine Eickhoff-Jung

**Fundraising** | Anja Lennartz

© Alle Rechte liegen bei den Autoren, Künstlern und Veranstaltern.

www.c4-cactus.de

# VOILA!



arabesques  
deutsch-französisches kulturfestival

AVEC AIRBUMP®



BESTECHEND ANDERS: DER C4 CACTUS



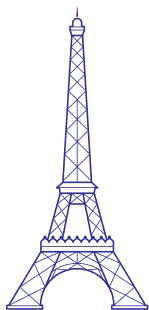
CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 4,7 bis 3,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 107 bis 82 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse A+ – B.

**CITROËN**  
NIEDERLASSUNG  
Hamburg

CITROËN COMMERCE GMBH • Niederlassung Hamburg  
(H) Süderstraße • 20537 Hamburg  
Telefon: 0 40/2 51 60 20  
(V) Bornkampsweg 142 • 22761 Hamburg  
Telefon: 0 40/89 96 57-0  
www.citroen-hamburg.de

Firmensitz: CITROËN Commerce GmbH • Edmund-Rumpler-Str. 4 • 51149 Köln  
(H) = Vorverkaufshändler, (A) = Vorverkaufsstelle mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle



# French Design Weeks

22.01.–28.02.

## Ausstellung

mit Klassikern und überraschenden, neuen  
Entwürfen französischer Marken und Designer

Roche Bobois – Jean Paul Gaultier Kollektion

Lignet Roset – der Designklassiker »Togo«

Vitra & G-Star Raw – Prouvé Raw Office Edition

Mode von Anne Durrieu

## Aktionstag

am 14. Februar 2015 mit Design, Mode  
und kulinarischen Köstlichkeiten à la française  
(Weitere Informationen im Programmheft)

**ligne roset**<sup>®</sup>

**rochebobois**  
PARIS

**vitra.**

Große Elbstraße 68 / 22767 Hamburg  
P direkt am Fischmarkt / stilwerk.de

**stilwerk**